Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 341. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 17. Mai 1886.**

Deutschland.

Berlin, 15. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Marine-Stabsarzt und Oberarzt beim See-Bataillon, Dr. Schotte, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Rechnungs-Rath a. D. Brade zu Berlin, bisher im Reichs-Postamt, und dem Postdirector und Major a. D. Borne zu Naumburg a. S. den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Postsecretär a. D. Peters zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer Grothe zu Laatzke im Kreise Gardelegen den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Briefträger a. D. Ullrich zu Königsberg i. Pr., dem Kasernenwärter Gastal zu Frankfurt a. O., und den Waldarbeitern Gottfried Mährländer I. und Michael Sawatzki, beide zu Steindorf im Kreise Ohlau, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Referendar a. D. Grafen von Nesselrode-Ehreshofen zu Köln zum Landrath des Landkreises Köln, und den Regierungs-Assessor Haldy in Gummersbach zum Landrath des Kreises Gummersbach ernannt. (Reichs-Anz.).

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jäschke, ist am 15. Mai c. in Messinu eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Mai.

+ **Der König Albert von Sachsen** wird heute Nachmittag 3 Uhr 48 Minuten in Station Mochbern mit Gefolge eintreffen und sich von dort aus mittelst Extrazuges sofort nach Sibyllenort begeben. Am Sonnabend Nachmittag 3 Uhr traf mittelst Extrazuges bereits ein Theil des königlichen Marstalls und ein aus ganz und halb gedeckten Equipagen, Jagd- und Küchenwagen bestehender Wagenpark in Mochbern ein, der ebenfalls nach Sibyllenort weiter befördert wurde. — Der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg traf, wie wir bereits avisirten, gestern Nachmittag 4 Uhr in Begleitung seines persönlichen Adjutanten, des Rittmeisters von Ziegesar, auf dem Central-Bahnhofe ein. Nachdem der Herzog dort dinirt hatte, fuhr er nach dem Oderthor-Bahnhof und begab sich von dort nach Oels. Heute Abend 7 Uhr trifft der Herzog, von Oels kommend, wieder auf dem Märkischen Bahnhof ein. Von dort wird derselbe von einer von C. Heymann gestellten Equipage nach dem Central-Bahnhofe abgeholt, worauf er seine Weiterreise antritt.

= **Zum Crossener Unglück** wird uns aus Grünberg unterm 16. d. M. geschrieben: Zahlreiche Personen von hier fuhren heute nach dem benachbarten Crossen, welches am Freitag Nachmittag so schwer von einer Windhose heimgesucht worden ist. Per Telegraph wurden bereits gestern zahlreiche hiesige Bauhandwerker nach Crossen erbeten; mehrere vom Unglück heimgesuchte Bewohner Crossens waren selbst hier anwesend, um Bauunternehmer und Arbeiter zu engagiren. Nach den uns von ersteren gewordenen Berichten ist auch nicht ein Haus in Crossen, das von dem verheerenden Cyclone verschont geblieben wäre; die Fensterscheiben sind durchweg zertrümmert worden; in ganzen Straßenreihen sind die Dächer demolirt; der eingestürzte Kirchthurm ist derselbe, von welchem am 14. December 1740, als Friedrich der Große auf seinem ersten Zuge nach Schlesien in Crossen weilte, die große Glocke herabstürzte. Der König bemerkte hierbei bekanntlich: „Das ist ein gutes Zeichen für unsere Waffen; was da hoch ist, soll erniedrigt werden, das Haus Oesterreich wird fallen!"

— **Landesherrliche Genehmigung.** Seitens des zu Rosenberg OS. verstorbenen Kaufmanns Abraham Karmeinsky sind der dortigen Synagogengemeinde letztwillig 7700 Mark, größtentheils zu Wohlthätigkeitszwecken, vermacht worden, und haben diese Zuwendungen nunmehr die landesherrliche Genehmigung erhalten.

= **Innungsangelegenheit.** Im Regierungsbezirk Oppeln sind 85 Schornsteinfegermeister vorhanden, von denen 16 den Innungen zu Breslau und Glatz, 46 aber der sich über den ganzen Regierungsbezirk erstreckenden Schornsteinfeger-Innung zu Ratibor angehören. Auf den Antrag der letzteren hat der Regierungs-Präsident Graf von Zedlitz-Trützschler zu Oppeln auf Grund des § 100e Alinea 3 der Reichsgewerbeordnung für den Bezirk der Schornsteinfeger-Innung zu Ratibor nunmehr bestimmt, daß diejenigen Arbeitgeber, welche das in dieser Innung vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl aber einer Schornsteinfeger-Innung nicht angehören, vom 1. Juli 1886 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.

h. **Lauban**, 12. Mai. [Waaren-Einkaufs-Verein.] In der gestern Abend abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Mitglieder des hiesigen Waaren-Einkaufs-Vereins (eingetragene Genossenschaft) erfolgte zunächst durch den Vorsitzenden des Aufsichtsraths, Herrn G. Arlt, der Vortrag des Rechnungs- und Revisions-Berichtes und der Jahresbilanz pro 1885/86. Die Einnahme belief sich im vergangenen Geschäftsjahre auf ca. 180 000 M., die Ausgabe auf ca. 176 000 M. Activa und Passiva des Vereins balanciren mit 39 568,48 M. Der Reservefond belief sich am Ende des Geschäftsjahres auf 5535,97 M. Die bei der Inventur vorgefundenen Waaren repräsentiren einen Werth von 29 210,09 M. Die Geschäftsantheile der Mitglieder beliefen sich auf 18 756,20 M., die Sparguthaben auf 1194,07 M. Das Gewinn- und Verlust-Conto balancirte in Debet und Credit mit 17 740,16 M. Der Reingewinn belief sich auf 6298,84 M. Die Dividende wurde auf 10 pCt. festgesetzt. Die Zahl der Mitglieder belief sich am Ende des vergangenen Geschäftsjahres auf 299.

—r. **Königszelt**, 13. Mai. [Verschiedenes.] In hiesiger Gegend hat besonders der Roggen durch die Anfang Mai anhaltende Kälte gelitten. Fast durchweg sind nur schwache Roggenfelder zu finden. Der Raps wird durch den massenhaft auftretenden Glanzkäfer geschädigt. Der übrige Saatenstand ist befriedigend. — Wie mitgetheilt wird, ist hierselbst die Gründung einer katholischen Schule nunmehr in Aussicht genommen. — Der Fischreichthum in der nahen Polsnitz schwindet immer mehr. Im Wasser des genannten Flusses sind in hiesiger Gegend Krebse fast gar nicht und Fische nur selten zu finden. Der Grund dieser Abnahme mag in den oberhalb vorkommenden Fabrikabflüssen liegen.

Δ **Habelschwerdt**, 12. Mai. [Jubiläum.] Am 10. d. M. feierte der Rathsherr und Stadtälteste, Fleischermeister Kunschke hierselbst, sein 50jähriges Meister-Jubiläum. Der Vorstand der hiesigen Fleischer-Innung begab sich deshalb an diesem Tage zu dem Jubilar, um ihn zu beglückwünschen, wobei ihm zugleich ein Regulator zum Geschenk überreicht wurde. Die Innung, deren erster Jubilar Herr Kunschke ist, hielt am genannten Tage ihr Quartal ab. Mit demselben war ein gemeinsames Mittagsmahl im „weißen Roß" verbunden, an das sich Abends ein Ball anschloß. An beiden nahm der Jubilar, der sich noch großer Rüstigkeit erfreut, längere Zeit Theil. Interessant dürfte noch die Mittheilung sein, daß Herr Kunschke im Jahre 1878 sein 50jähriges Schützen- und 1885 sein 50jähriges Bürgerjubiläum gefeiert hat und daß in einigen Wochen das Fest seines goldenen Ehejubiläums bevorsteht.

—r. **Brieg**, 10. Mai. [Kirchenconcert. — Gewitter.] Gestern Abend veranstaltete Herr Musikdirector Jung unter geneigter Mitwirkung hervorragender hiesiger musikalischer Kräfte, den Mitgliedern der Singakademie und des Brieger Männergesangvereins in der evangelischen Hauptkirche ein Kirchenconcert, welches zahlreich besucht war. Das reichhaltige Programm, bestehend aus Solis für Sopran und Alt, gemischten Chören und Männerchören, Piècen für Orgel, Cello und Horn, gelangte in künstlerischer Weise zur Ausführung. Die Alt-Arie aus dem Messias: „Er ward verschmähet" von Händel, vorgetragen von Fräulein Stephan, das Duett für Sopran und Alt: „Das ist der Tag des Herrn" von Mendelssohn, vorgetragen von den Fräulein Kirchner und Stephan, die Hymne für gemischten Chor: „Hör' mein Bitten" von Mendelssohn, vorgetragen von Fräulein Kirchner und Mitgliedern der Singakademie, und der Männerchor: „Forschen nach Gott" von Kreutzer machten einen nachhaltigen Eindruck. — Der Ertrag des Concerts ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt. — Nach einem gestern Mittag hierselbst stattgefundenen Gewitter mit mehreren heftigen Schlägen, folgte Nachmittags das schönste Maiwetter, welches auch heute Stand hält. Die bisherige Kälte hat den Blüthen und jungen Pflanzen vielfach geschadet.

† **Falkenberg OS.**, 16. Mai. [Beurlaubung.] Dem Königlichen Landrath von Sydow hierselbst ist behufs Absolvirung einer militärischen Uebung vom 22. d. M. bis 14. Juli von dem Herrn Ober-Präsidenten ein Urlaub bewilligt worden. Seine Vertretung im Amte erfolgt in der Zeit vom 22. d. M. bis incl. 15. Juni durch den Kreisdeputirten von Wichelhaus auf Norok, demnächst bis zum Schluß durch den Kreisdeputirten von Frankenberg auf Tillowitz.

t. **Kreuzburg**, 10. Mai. [Wohlthätigkeitsconcert.] Der seit Jahresfrist hier bestehende, von Herrn Cantor Otschik gegründete Gesangverein „Harmonie", welchem Damen und Herren angehören, hatte gestern im hiesigen Eiskeller-Etablissement zu Gunsten der Kasse des vaterländischen Frauenvereins ein Concert veranstaltet, welches von gutem Erfolge gekrönt war. „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes", Chor aus der Schöpfung von Haydn, war die erste Programmnummer. Großen Beifall fand die gesanglich-declamatorische Aufführung von „Hänsel und Gretel" von Bohm; die Solopiecen Hänsel (Frl. Angelika Musiol), Gretel (Frl. Alice Müller), die Waldfrau (Frau Rector Jurok), die Mutter (Frau Kreisthierarzt Schubert), das Vöglein (Frl. Emma Wuttke), wurden gut durchgeführt. Herr Gymnasiallehrer Dr. Heine hatte den declamatorischen Theil übernommen und erwarb sich durch seinen Vortrag den Dank des Auditoriums. In „Frühling und Liebe" von Greger sangen Frl. Elise Altmeyer und Herr Apotheker Tarnogrocki aus Pitschen die Solopartien; Letzterer brachte noch seinen wohlklingenden Tenor in einem Solo „Liebend gedenken" von Michaelis zur Geltung. Das „Abendlied" von Abt (Chorlied a capella) bildete den Schluß des Concertes. Die Clavierbegleitung hatten die Herren Rector Jurok und Seminarlehrer Günther in dankenswerther Weise übernommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 16. Mai. Die Kaiserin ist heute Nacht 12 Uhr in erwünschtem Wohlsein mittelst Extrazuges hier eingetroffen, und hat im Meßmer'schen Hause Wohnung zu mehrwöchentlichem Aufenthalte genommen. In Carlsruhe war Ihre Majestät vom Großherzog begrüßt worden.

Augsburg, 15. Mai. Heute Vormittags 11 Uhr vollzog Prinz Ludwig im Auftrage des Königs im Beisein des Ministers des Innern, v. Feilitzsch, der Spitzen der Militär- und Civilbehörden, ferner der Vertreter der Stadt und zahlreicher Ehrengäste die feierliche Eröffnung der schwäbischen Kreisausstellung. Bürgermeister v. Fischer hielt eine Begrüßungsansprache, auf welche die Festrede des Ehrenpräsidenten Fürsten Fugger-Babenhausen folgte; der Vorstand des Comités, Forster, brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den König aus.

Homburg v. d. Höhe, 16. Mai. Der Großherzog von Hessen ist mit dem Erbgroßherzog und den Prinzessinnen Irene und Alix heute Nachmittag zum Besuch des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin hier eingetroffen. Der Kronprinz empfing den Großherzog am Bahnhofe.

Wien, 15. Mai. In der heutigen Sitzung des Zollausschusses des Abgeordnetenhauses erklärte der interimistische Leiter des Handelsministeriums, Freiherr von Pußwald, gegenüber der in mehreren Zeitungen enthaltenen, entstellten Wiedergabe seiner vorgestrigen Erklärungen, daß politische Motive bei dem Abbruch der österreichisch-rumänischen Handelsvertrags-Verhandlungen um so weniger in Betracht kommen konnten, als nach einer von competentester Seite stammenden Erklärung die politischen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien vollkommen befriedigend sind und auf beiden Seiten der aufrichtige Wunsch besteht, dieselben vor einer Trübung zu bewahren. Wenn er in der Sitzung des Ausschusses vom 13. v. M. auf andere Gründe, als auf rein handelspolitische hingedeutet habe, so habe dies nur in der Erwägung geschehen können, daß nebst den handelspolitischen Interessen die in Rumänien über die handelspolitische Frage herrschende erregte Stimmung, im Gegensatze zu der auf österreichisch-ungarischer Seite stattgefundenen objectiven Beurtheilung, die Haltung der rumänischen Regierung bestimmt haben dürfte. Frhr. von Pußwald sagte weiterhin in Betreff einzelner Punkte der Verhandlungen, welche die rumänische Regierung zum Anlasse des Abbruchs genommen, nähere authentische Aufklärungen bei Gelegenheit der Beantwortung der Interpellation Plener's zu.

Pest, 15. Mai. Der Ausschuß des Oberhauses für die Vorberathung des Landsturmgesetzes nahm die Vorlage in der General- und Specialdebatte an.

Pest, 16. Mai. Das amtliche Blatt meldet die Ernennung des Senatspräsidenten des obersten Gerichtshofes, Theophil Fabinyi, zum Justizminister.

Rom, 15. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Venedig 5 Choleraerkrankungen und 6 Choleratodesfälle, in Bari 9 Choleraerkrankungen und 5 Choleratodesfälle, in Brindisi 2 Choleratodesfälle und in Ostuni 1 Choleraerkrankung vor.

Bern, 16. Mai. Der gestern von der internationalen Conferenz für die technische Einheit im Eisenbahnwesen unterzeichnete Entwurf der Convention betrifft die Vorschriften über die sichere Einrichtung der im internationalen Verkehr unter zollamtlichem Raumverschluß abzufertigenden Eisenbahnwagen und ferner die Punkte des Schlußprotokolls der internationalen Conferenz von 1882, welche in der Zwischenzeit beanstandet worden sind. Die Ratification des Conventionsentwurfes ist den betreffenden Regierungen vorbehalten.

Rom, 16. Mai. Bei einem in Catanzaro stattgehabten Wahlbanket legte der Handelsminister Grimaldi die von der Regierung in der auswärtigen Politik befolgten Principien dar und äußerte u. a.: In der ostrumelischen und in der griechischen Angelegenheit sind wir immer vollkommen im Einvernehmen mit den drei Kaisermächten und mit England vorgegangen, die Freundschaft Englands ist werthvoll für unsere maritimen Interessen im mittelländischen Meere. Die den Kammern vorzulegenden diplomatischen Actenstücke werden ergeben, daß wir ohne Zögern und ohne Schwäche den doppelten Zweck verfolgt haben, zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens und zum Wohle jener Bevölkerungen mitzuwirken. Ein Zaudern von unserer Seite hätte uns das Ansehen im Concerte der Großmächte kosten und eine verhängnißvolle Spaltung zwischen den Mächten herbeiführen können. Die Politik der Regierung in Afrika anlangend, so ist zu bedenken, daß die Wirkungen colonialer Unternehmungen nothwendiger Weise sich nur langsam einstellen können. Massauah ist ein wichtiger Stapelplatz, wenn wir denselben jemals verlassen sollten, würde ihn gewiß eine andere Macht occupiren. Zeigen wir also auch hierin, daß wir ein ernstes Volk sind, das an seine Zukunft glaubt. Bevor wir für die Niedermetzelung der Expedition des Grafen Porro die verdiente Rache zu nehmen suchen, müssen wir uns Rechenschaft geben über die Opfer, welche dies erheischen könnte, sowie über die Gefahr, die wir laufen könnten, in einem Augenblicke, wo die höchsten Interessen alle unsere Kräfte in Europa in Anspruch nehmen, uns weitab von Europa in eine schwierige Expedition verwickelt zu finden. Wir werden ruhigen Blutes unseren Entschluß fassen, wenn wir es ohne Gefährdung höherer Interessen thun können.

Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Venedig 5 Choleraerkrankungen und 2 Choleratodesfälle und in Bari 14 Choleraerkrankungen und 4 Choleratodesfälle vor.

Paris, 16. Mai. Im Departement Aisne wurde Sebline (gemäßigter Republikaner), dessen Wahl als Senator für ungiltig erklärt worden war, mit 984 Stimmen wieder zum Senator gewählt. Sein Gegencandidat Sandrique (Opportunist) erhielt 364 Stimmen. — Der Konstantinopeler Botschafter, Marquis v. Noailles, z. Z. in London, erhielt Befehl, sich sofort auf seinen Posten nach Konstantinopel zurückzubegeben.

London, 15. Mai. Wie das „Reuter'sche Bureau" erfährt, hat die englische Regierung beschlossen, ihre Einwilligung zu der Annexion der Neuen Hebriden durch Frankreich nicht zu geben.

Petersburg, 16. Mai. (Telegramm der „Nordischen Telegraphen-Agentur".) Die auswärts verbreitete Nachricht, daß das Cartell der russischen Bahnen mit den österreichischen und den preußischen Bahnen von den ersteren gekündigt worden sei, wird von unterrichteter Seite als ganz unbegründet bezeichnet.

Sebastopol, 15. Mai. Der Kaiser, die Kaiserin und die Großfürsten sind nebst Gefolge Nachmittags hier eingetroffen und feierlich empfangen worden. Der Dampfer, auf welchem die Majestäten während ihres hiesigen Aufenthaltes verweilen, ankert gegenüber der Admiralität, woselbst das Panzerschiff „Tschesme" zum Stapellaufe bereit liegt. Zahlreiche ehemalige Militärs, welche an den Kämpfen um Sebastopol theilgenommen hatten, sind hier eingetroffen. Morgen werden die kaiserlichen Majestäten den Friedhof, auf welchem die gefallenen Krieger liegen, besuchen, und darauf die nördlichen Befestigungen besichtigen. Alsdann findet ein Diner statt, zu welchem die früheren Sebastopol-Kämpfer und die Spitzen der Behörden geladen sind.

Yalta, 15. Mai. Der kaiserliche Hof reist heute nach Sebastopol ab.

Athen, 16. Mai. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) Für die Beförderung der Deputirten aus Syra, Euboea, Volo und anderen Districten nach Athen ist ein englischer Dampfer aus Spezia gechartert worden. — Von dem jüngst aus Athen nach der Grenze abgegangenen Regiment ist ein Bataillon nach Athen zurückbeordert worden, die beiden anderen Bataillone bleiben in Theben.

Hamburg, 15. Mai. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 16. Mai. Der Lloyddampfer „Ettore" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 16. Mai. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen auf der Elbe und der Postdampfer „Westphalia" derselben Gesellschaft, ebenfalls von Newyork kommend, heute früh 4 Uhr in Plymouth eingetroffen; der Postdampfer „Saxonia" derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Scilly passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier —, —. Spanier neue $57^{13}/_{16}$. Banque ottomane 528, —. Credit foncier 1366. Egypter 347, —. Suez-Actien 2120. Banque de Paris 640, —. Banque d'escompte 461. Wechsel auf London 25, $22^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 367, 50. Neue Anleihe —, —.

London, 15. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57^{3}/_{4}$. 5% priv. Egypter $93^{3}/_{8}$. 4% unific. Egypter $63^{3}/_{4}$. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank 11. Suez-Actien 84. Canada Pacific $65^{1}/_{4}$. Silber 45 nominell. Platzdiscont $2^{1}/_{8}$ %.

Frankfurt a. M., 15. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223^{1}/_{2}$. Franzosen $180^{3}/_{4}$. Lombarden $83^{1}/_{4}$. Galizier $158^{3}/_{8}$. Egypter 70, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 10. Disconto-Commandit 214, 70. Mecklenburger 173, 50. Ruhig.

An heutiger Börse schlossen Lombarden $83^{3}/_{8}$.

Frankfurt a. M., 15. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223^{1}/_{4}$. Franzosen $180^{1}/_{8}$. Lombarden $83^{3}/_{8}$. Galizier $157^{3}/_{8}$. Egypter 70, 10. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. Gotthardbahn 104, 10. 80er Russen —, —. Mecklenburger 173, 60. Disconto-Commandit 214, 40. Dresd. Bank —, —. Neue Serben —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 15. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 435. Pariser Wechsel 80, 975. Wiener Wechsel 161, —. Reichsanleihe 105, 60. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 20. 1860er Loose 117, 80. 1864er Loose 290, 90. Ungar. 4% Goldrente 83, 40. Ung. Staatsloose 217, 90. Italiener 97, 70. 1880er Russen 87, 50. II. Orient-Anl. 61, 80 per Comptant. III. Orient-Anl. 62, 40. Spanier exter. 57, 90. Egypter 70, 10. Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn 206. Central-Pacific 113, 70. Franzosen 181. Galizier 157. Gotthardbahn 104, 30. Hessische Ludwigsbahn 94, 10. Lombarden $82^{3}/_{8}$. Lübeck-Büchener 158 40. Nordwestbahn $132^{3}/_{4}$. Credit-Actien $223^{7}/_{8}$. Darmstädter Bank 136, 00. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 137, 20. Disconto-Commandit 214, 50. 5% Serb. Rente 80, 10 per Comptant. Matt.

Neue Serben 80, — per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $95^{1}/_{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223^{1}/_{2}$. Franzosen $180^{7}/_{8}$. Galizier $157^{1}/_{8}$. Lombarden $83^{1}/_{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 15. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^{3}/_{4}$. Silberrente $68^{3}/_{4}$. Oesterr. Goldrente $92^{7}/_{8}$. Ungar. Goldrente $83^{3}/_{8}$. 60er Loose $118^{3}/_{4}$. Italienische Rente $97^{3}/_{4}$. Credit-Actien $223^{1}/_{2}$. Franzosen $454^{1}/_{2}$. Lombarden $207^{1}/_{2}$. 1877er Russen $99^{1}/_{2}$. 1880er Russen $86^{1}/_{4}$, —. 1883er Russen —. 1884er Russen $94^{1}/_{2}$. II. Orient-Anleihe $59^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $60^{3}/_{4}$. Laurahütte 69. Nordd. Bank $147^{3}/_{4}$. Commerzbank $127^{1}/_{8}$, —. Marienburg Mlawka 49. Ostpreussische Südbahn $83^{3}/_{8}$. Lübeck-Büchener $158^{3}/_{4}$. Gotthardbahn $104^{1}/_{4}$. Leipziger Discontobank $99^{1}/_{2}$. Deutsche Bank 157. Berliner Handelsgesellschafts Antheile $139^{1}/_{2}$. Disconto $1^{3}/_{4}$ %. Ruhig.

Hamburg, 15. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 154 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130 — 138, russischer loco ruhig, 102 — 105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 42 1/2, —, per Mai —. Spiritus still, per Mai 25 Br., per Juli-August 26 1/4 Br., per August-Septbr 27 1/4 Br., per September-October 27 3/4 Br. — Kaffee besser, Umsatz 5000 Sack Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6,35 Gd., pr. August-December 6, 80 Gd. Wetter: Veränderlich.

Wien, 16. Mai, Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 278, 80, 4% ungar. Goldrente 104, 17 1/2. Fest.

Posen, 15. Mai. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Mai 36, 80, per Juni 37, 20, per Juli 38, 10, per August 39, 00, per September 39, 70 Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 15. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht. Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 15. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikanische 1/16 billiger, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung träge. Juni-Juli 5 d. Käuferpreis, Juli-August 5 1/32 d. Verkäuferpreis.

Newyork, 14. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufahren in allen Unionshäfen 37000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 56000 B., Ausfuhr nach dem Continent 11000 B., Vorrath 615000 B.

Newyork, 15. Mai, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9 3/16, do. in New-Orleans 8 7/8.

Pest, 15. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loc ohne Kauflust, per Herbst 8, 01 Gd., 8, 03 Br. Hafer per Herbst 6, 08 Gd., 6, 10 Br. Mais per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 45 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 7/8 à 11. — Wetter: Regen.

Paris, 15. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht. Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 50, per Juli-August 22, 10, per September-December 22, 75. Roggen ruhig, per Mai 14, 10, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47, 10, per Juni 47, 50, Juli-August 48, 25, per September-December 48, 90. Rüböl behauptet, per Mai 56, 50, per Juni 57, 00, per Juli-August 57, 50, per Septbr.-December 59, 00. — Spiritus ruhig, per Mai 45, 75, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 25. — Wetter: Frisch.

Paris, 15. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 50, per Juli-August 22, 10, per September-December 22, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47, 00, per Juni 47, 40, per Juli-August 48, 10, per September-Decbr. 48, 90. Rüböl matt, per Mai 56, 50, per Juni 56, 50, per Juli-August 57, 00, per September-December 58, 50. Spiritus fest, per Mai 46, 25, per Juni 46, 50, per Juli-August 46, 75, per September-December 46, 50.

Paris, 15. Mai, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 34, 25 à 34, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 38, 10, per Juni 38, 30, per Juli-August 38, 60, per October-Januar 39, 60.

London, 15. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 1/2 nominell Rübenrohzucker 12 1/2 matt, Centrifugal Cuba —. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 15. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57 1/4.

Antwerpen, 15. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. u. Br., per Juni 16 1/4 Br., per September 16 7/8 Br., per September-December 17 1/4 Br. Weichend.

Antwerpen, 15. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer träge. Gerste flau.

Bremen, 15. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 45 Br.

Ausweise.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der zweiten Hälfte des Monats April c. 6700000 Piaster gegen 6100000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Marktberichte.

Berlin, 15. Mai. Spiritus loco ohne Fass 38,4 M. bez., Mai und Mai-Juni 38,7—38,4 M. bez., Juni-Juli 38,9—38,6 M. bez., Juli-August 39,7—39,4 M. bez., August-September 40,3—40,4—40 M. bez., September-October 40,8—41—40,5—40,6 M. bez.

Berlin, 17. Mai. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Zu unveränderten Preisen wurden in voriger Woche alle ankommenden frischen Sachen immer bald geräumt. Wir notiren Alles per 50 Klgr.

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 90—95, Mittelsorten 85—90, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 85—90, feine 90—95, vereinzelt 97—105, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 70—72, Hofbutter 73—78, Netzbrücher 70—73, Ost- und Westpreussische 63—68, Schlesische 67—70, feine 70—73, Elbinger 68—70, Tilsiter 70—73, Bairische 68—72, Gebirgsbutter 73—75, Ostfriesische 80—85, Thüringer 75—80, Hessische 75—80 Mark. Ungarische, Galizische, Mährische 60—63—65 M.

Hamburg, 15. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24 3/4 Br., 24 1/2 Gd., Mai-Juni 24 3/4 Br., 24 1/2 Gd., Juli-August 26 1/8 Br., 25 3/4 Gd., August-September 27 Br., 26 1/2 Gd., September-October 27 3/4 Br., 27 1/4 Gd. Tendenz: matt.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 15. Mai. Rohzucker. Die ruhige Stimmung der Vorwoche übertrug sich auch auf diese Berichtswoche. Das Angebot war reichlich genug, um die mässige Frage zu befriedigen und konnten Käufer, Exporteure sowohl als Bedarf habende inländische Raffinerien, successive ca. 60 Pf. billigere Limite durchsetzen. Nachproduchte verloren 0,60—1 M. Umsatz 26500 Sack. Raff. Zucker. Brode hatten sowohl im Inlande wie für Export zu ziemlich behaupteten Preisen befriedigenden Abzug. Gem. Zucker waren weniger gefragt und machte sich namentlich in den allerletzten Tagen eine etwas mattere Stimmung bemerkbar. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. 44,40 bis 44,80 M., Rendement 88 pCt. 42,20 bis 42,60 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement 37,00—38,20 M. — Raffin. Zucker. Raffinade, f., 56,00 Mark, Melis, ff., 55,00—55,50 M., gemahlene Raffinade I. 55,00 bis 55,00 M., do. II. 53,00 M., gemahlene Melis I. 52,00—51,50 M., do. II. 50,00. Melasse zur Entzuckerung 7,40 bis 8,80 Mark per 100 Klgr.

\# **Breslau,** 17. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,50 bis 13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz. per 100 Kgr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Glasgow, 15. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 754920 Tons gegen 595808 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 90 gegen 92 im vorigen Jahre.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,4	+ 11°,1	+ 9°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	740,2	742,4	746,3
Dunstdruck (mm)	5,5	6,5	5,9
Dunstsättigung (pCt.)	38	66	68
Wind	SW. 1.	W. 2.	W. 3.
Wetter	wolkig.	bezogen.	heiter.
Wärme der Oder			+ 14,6
	Abends Wetterleuchten.		

Mai 16., 17.	Nachm. 2 U.	Morgens 6 U.	Abends 10 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,9	+ 8°,6	+ 8°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,7	751,6	751,0
Dunstdruck (mm)	4,4	5,5	5,5
Dunstsättigung (pCt.)	39	66	66
Wind	W. 3.	SW. 1.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 13,6.

Breslau. Wasserstand.

16. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 56 cm.
17. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 48 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzG	16,22 bz
Imperials	16,71 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,435 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,20 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	199,25 bz	199,95 bz
Russ. Zollcoupons	322,10à20 bz	322,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 B	105,40 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,60 bz	104,75 bzG
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	102,40 bz	102,40 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 G	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,75 G	103,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,10 G	101,20 bzG
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,90 bz	100,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,00 bzB	92,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,50 G	98,49 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	98,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,20 bzB	93,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,90 bzG	108,00 B
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	99,30 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,80 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,40 B	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,00 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,00 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,70 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 bzB	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,30 G	114,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	102,10 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,90 G	112,00 bzB
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,90 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,20 B	110,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,90 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 G	97,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,25 G	93,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,70 B	68,80 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 bzB	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30à40bzB	62,50 a60bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 B	56,80 à90bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,70 bz	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bzB	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,40 B	99,30à40 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,80 bz	94,75 bzG
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,80 bzB	101,90 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,80a90 bz	88,00 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	113,90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,50 bz	99,50 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,10à20bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60a70 bz	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,75 B	62,00à10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,70 B	63,10 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,75 bz	89,80 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50à60bzB	94,60 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	89,80 bz	89,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,80 G	94,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,20 B	90,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bz	103,80 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,25 bz	15,30 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,00 G
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,50 B	83,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 ebz	84,25 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,30 bzB	76,50 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,75 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,25 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,90 G	80,70 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,50 bzG	134,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,10 G	135,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,25 B	33,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 B	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	43,50 B	43,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,90 B	130,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,80 G	127,80 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	109,10 bzG	109,50 bzB
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,20 bzG	106,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,20 B	196,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,10 G	188,10 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	121,75 G	121,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,60 bzG	25,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,40 bzB	299,50 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,75 bzB	118,10 B
dto. dto. v. 1864	—	—	291,00 bzG	291,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,90 bz	156,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,25 G	143,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	98,40 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	151,00 bzB	152,60 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,90 bzB	142,00 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,10 G	34,25 bz
Ungarische Loose	—	—	— —	217,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	2 1/2	—	1/1	54,50 bz	54,80 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,75 bzB	19,25 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,30 bz	67,60 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	1	1/1	39,20 bz	39,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6 3/4	7	1/4	108,25 bz	108,10 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,50 bz	219,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	158,70 bz	157,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 3/5	3 1/4	1/1 1/7	94,75 bzG	94,20 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	49,25 bzB	49,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	173,60 bz	172,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	118,75 bzG	118,60 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	4 1/3	1/1	82,25 bzG	82,10 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	27,60 bzG	27,70 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	50,00 bzG	49,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/6	1 2/3	1/1	67,80 G	67,80 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,80 bzG	110,50 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	112,50 G G	111,90 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	88,50 bzG	88,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,00 bzG	121,10 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	94,00 bz	94,00 G
Weimar-Gera 5%	2 1/6	2 2/3	1/1	88,40 bzG	88,20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	103,00 bz	105,50 B
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	131,90 bzB	130,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,75 bzG	97,75 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,70 bz
Gotthardb. 4%	2 1/8	—	1/1	107,90 bz	106,70 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,60 bz	61,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,40 B	77,40 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,75 bz	66,80 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	364,50 bz	367,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	263,00 G	262,50 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	3,81	1/1 1/7	66,00 bzG	63,50 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	126,70 bz	127,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,75 bz	69,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	—	1/5	— —	189,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	250,10 bz	250,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,10 bzB	104,10 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,10 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,30 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,30 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bzG	102,50 B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 bzB
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	102,30 bz	103,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 G	102,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	101,50 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	100,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	D. 102,10bzG
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 G	102,10 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,70 bzG	105,90 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bzG
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,40 bzB	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,40 G	81,50 ebzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,60 bzG	95,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,00 B	82,90 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 B	103,50 ebzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 bz	75,75 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,80 G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bzG	74,60 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,60 G	58,50 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	393,50 bz	395,00 ebzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	101,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,75 bzG	85,40 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,25 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,50 bzB
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,25 B	318,40 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,30 bz	104,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,25 bz	97,30 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,70 B	81,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	80,90 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,80 bzG	104,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,60 bz	103,00 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,10 bz	102,00 B
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bz	97,50 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,80 bzB	98,75 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,75 bzG	102,80 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,75 G	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	103,20 G
dto. III.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. V.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,50 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,80 bz	103,70 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,90 bzB	86,80 bz
Transkaukasische*	3	15/13 1/7	69,75 bzG	69,50 bzG
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,90 bz	90,00 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachener Disc.	7	7	1/1	117,00 ebzG	117,50 B
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,25 bzG	140,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,60 G	89,75 bz
dto. Wechslerbank	5 5/6	5 5/6	1/1	101,90 ebzB	101,50 bzG
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	137,40 G	137,10 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 bzG	123,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,10 bzG	157,20 bz
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,40 bz	100,25 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	214,75 bz	215,50 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	131,50 bz	131,60 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	56,75 bzG	57,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,75 bzG	80,75 G
Hannoversche Bank	5 2/3	5,76	1/1	117,50 G	117,60 bzB
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	168,10 G	168,50 bzG
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,20 G	100,20 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	135,50 bzG	136,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,00 ebzG	94,10 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,00 ebzG	94,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,25 bzB	87,30 bzG
Niederlausitz. Bank	1/3	5	1/1	91,90 bz	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 G	148,00 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,40 bzG	50,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	101,40 B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	13 5/8	20 1/5	1/1	184,90 bz	183,40 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 G	47,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 2/3	1/1	118,00 G	118,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	104,90 bzG	104,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	133,25 bzG	133,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,60 G	96,90 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	101,25 G	101,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,90 G	115,90 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 G	88,75 bzG
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	137,00 bzB	137,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	80,00 bzB	79,90 bzG
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	118,60 G	118,25 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,40 G	104,25 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	92,10 bzG	92,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,00 bzG	71,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	262,75 bzG	266,00 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,00 bz	124,75 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/6	58,10 G	58,10 G
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	134,25 G	134,25 ebzG
dto. W. F. Linke	6 1/3	5 1/2	1/1	108,60 G	108,60 G
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	90,10 G	90,10 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 G	30,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	44,75 bzG	45,10 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,25 bzG	105,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	69,00 G	70,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	686,00 B	686,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,60 bzG	105,60 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/9	126,60 bzG	127,00 B
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	69,75 bzG	— —
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	— —	70,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,60 bz	54,70 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	29,60 bzB	30,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,75 bzB	42,25 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	85,60 B	85,60 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,80 bzG	13,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	118,10 G	117,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,50 bz	14,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	— —	118,00 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,75 bz	118,50 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	123,00 G	122,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,50 bzG	137,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	15,75 bzG	14,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	128,50 bzG	128,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1530 G	1530 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,70 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,50 B	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	105,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 14
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	80,95 bzG	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,95 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	198,90 bz	199,40 bz
dto. dto.	3 M.	6	198,40 bz	198,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,00 bz	161,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,75 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4 1/2	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,30 bz	199,80 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	156,90a75a57 bz	— —
Discont.-Command.	214,70à18a75à60 bz	— —
Dortmunder Union	44,50a60 bz	— —
Laurahütte	69,60à75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	449à49,50a46,50à48à47,50 bz	— —
Franzosen	363à64à62,50a64 bz	— —
Lombarden	186,25a87à86,50à87 bz	— —
Russische Noten	199,75a50à75 bz	200,25à200 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.